

Stadt Hessisch Oldendorf setzt LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung fort

Auf Grundlage des vom Stadtrat beschlossenen Sanierungskonzeptes aus dem Jahre 2017 für die rd. 2.700 städtischen Straßenlaternen tauscht die Stadt Hessisch Oldendorf im Rahmen eines Mehrjahresprogrammes die Köpfe von alten Straßenlaternen gegen energieeffiziente LED-Lampenköpfe aus. Die Maßnahme wird mit finanzieller Hilfe des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit umgesetzt. Vom Bund werden 20 % der Investitionskosten gefördert.

In den Jahren 2018 bis 2020 wurden im Stadtgebiet bereits 647 Straßenleuchten ausgetauscht. Dafür hat die Stadt Hessisch Oldendorf insgesamt rd. 250.000,- € investiert. Nach einer Modellrechnung wird dadurch der CO₂-Ausstoß über einen Zeitraum von 10 Jahren von 754 Tonnen auf 174 Tonnen reduziert. Das entspricht einer Einsparung von 77%. Die Stadt Hessisch Oldendorf leistet dadurch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und reduziert die Stromkosten für den Betrieb der Straßenbeleuchtung deutlich.

Im Jahre 2021 wird die Sanierung der Straßenbeleuchtung mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes fortgesetzt. Es ist der Austausch von 120 alten Lampenköpfen gegen energieeffiziente LED-Lampenköpfe geplant. Dafür wird die Stadt Hessisch Oldendorf weitere 50.000,- € investieren.

Die 20%ige Förderung bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung gewährt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf Grundlage der Nationalen Klimaschutzinitiative. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Projekträger ist das Forschungszentrum Jülich GmbH, Berlin [www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen]. Dieses unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit bei der Realisierung seiner förderpolitischen Zielsetzungen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

